# Gemeinschaftsgrundschule Hobeuken



**Die Grundschule**

**von A bis Zett**

**Stand Mai 2023**

**Grundschule Hobeuken von A bis ZETT**

**Anfangszeiten**

Das Kinder werden ab 7.45 Uhr vor Schulbeginn von der Frühaufsicht beaufsichtigt. Um 8.00. Uhr stellen sich die Kinder mit dem Klingeln auf dem Schulhof klassenweise auf und werden von den Lehrkräften abgeholt und in die Klassen geführt. Der Unterricht beginnt an unserer Schule täglich für alle Kinder um 8.00 Uhr. Die verlässliche Unterrichtszeit umschließt den Zeitraum von 8.00 Uhr - 11.30 Uhr.

Ab 11.45 Uhr beginnt unsere pädagogische Betreuung. Sie endet am Nachmittag um 16.00 Uhr.

**Anmeldung der Schulanfänger**

Die Eltern der Kinder, die im folgenden Jahr eingeschult werden, erhalten im Herbst des Vorjahres durch die Stadt Sprockhövel eine schriftliche Einladung zur Anmeldung an der Grundschule ihrer Wahl. Diesen Anmeldezettel (gelber Zettel) geben die Eltern bei unserem „Tag der offenen Tür“ oder bis spätestens zum Stichtag (siehe Anmeldezettel) ab. Wir vereinbaren einen Termin für das Schulspiel (Anmelde- und Kennenlerngespräch), an dem auch das zukünftige Schulkind teilnimmt (Dauer ca. 20 - 30 Minuten). Bei diesem Termin werden erste Beobachtungen zum aktuellen Entwicklungsstand des Kindes dokumentiert und an die Eltern zurückgemeldet.

Bis Februar sind die Anmeldezahlen aller Schulen in Sprockhövel ausgewertet, abgeglichen und an die Stadt gemeldet. Die Eltern erhalten spätestens zum 15. Februar eine verbindliche Aufnahmebestätigung von unserer Schule.

Im Mai/Juni bieten wir für die neuen Erstklässler einen Schnupperunterricht an. Dabei arbeiten wir eng mit den Kitas zusammen. Die Erzieher begleiten die Kinder zum Schnupperunterricht. Des Weiteren findet ein Kennenlernnachmittag statt zu dem die Schulanfänger und die Eltern eingeladen werden. Die Kinder lernen ihre Paten aus der aktuellen Stufe 3 kennen, machen mit ihnen eine Schulrallye und basteln einen Bilderrahmen. Die Eltern werden von den Eltern der Stufe 3 zu Kaffee und Kuchen eingeladen, haben Gelegenheit sich kennenzulernen, der Schulleitung Fragen zu stellen und erhalten letzte Informationen zum Schulanfang.

**Ansteckende Krankheiten**

**Siehe Hygieneregeln und Infektionsschutzgesetz**

**Außerschulische Partner**

Die Grundschule Hobeuken arbeitet mit zahlreichen außerschulischen Partnern zusammen, die mit unterschiedlichen Aktionen oder Projekten das Schulleben ergänzen. Dazu gehören die Polizei, das Gesundheitsamt, die Stadtbücherei, die Sparkasse, die Kirchengemeinden, die Buchhandlung Schulz, der MENTOR-Verein, einige Sportvereine, die Feuerwehr, die Heimatstube, das Schauspielhaus Hagen, ansässige Bäckereien, das Jugendamt, die umliegenden Kindertagesstätten, die Musikschule Sprockhövel, das Mut tut gut - Projekt und die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück. Um das Kultur-, Werte- und Sportangebot unserer Schule zu bereichern, ist die Kooperation mit den außerschulischen Partnern unerlässlich.

**Betreuung**

So verschieden unsere Kinder und ihre Familien sind, so unterschiedlich sind auch die Betreuungsangebote an unserer Schule, mit denen wir die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen möchten. Unsere Betreuung wird von acht Betreuerinnen unter der Leitung von Andrea Sickmann geführt. Das Modell „Verlässliche Grundschule“ bietet Eltern eine sichere Betreuung von 7.45 bis 13.20 Uhr. Das Angebot des „Offenen Ganztags“ versorgt die angemeldeten Kinder bis 16.00 Uhr, sie bekommen Mittagessen und haben die Möglichkeit Hausaufgaben zu machen. Wir haben keine OGS, sondern eine pädagogische Betreuung mit flexiblen Abholzeiten.

Die Anmeldung zur Betreuung erfolgt über ein Onlineanmeldeformular. Dieses erhalten Sie auf der Homepage der AWO für den EN-Kreis.

**Beurlaubung**

Notwendige eintägige Beurlaubungen sind grundsätzlich eine Woche vorher schriftlich bei der Klassenleitung mit Begründung zu beantragen. Bei mehreren Tagen muss eine Beurlaubung bei der Schulleitung beantragt werden. Die Beurlaubung von Schülern/-innen unmittelbar vor Ferien, beweglichen Ferientagen und im Anschluss an Ferien und beweglichen Ferientagen ist nach dem Schulgesetz grundsätzlich nicht zulässig. Nur in dringenden Fällen müssen Ausnahmen davon bei der Schulleiterin nachgewiesen werden.

**Bewegliche Ferientage**

In jedem Jahr stehen der Schule drei bis vier bewegliche Ferientage zur Verfügung. Diese Tage werden jeweils für das darauffolgende Schuljahr von der Schulkonferenz festgelegt. Die aktuellen beweglichen Ferientage entnehmen Sie bitte der Terminliste und der Homepage. Wir sprechen uns dabei mit den umliegenden Schulen ab und versuchen uns möglichst auf gemeinsame freie Tage zu einigen.

**Bildungs- und Teilhabepaket**

Leistungen aus dem Bildungspaket sind in der Regel Geld- oder Sachleistungen (in Form von Gutscheinen). Sie erhalten sie von Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Das können zum Beispiel sein:

* die Kosten für Nachhilfe-Stunden werden übernommen
* der Mitgliedsbeitrag des Sportvereins wird bezuschusst
* die Kosten für ein Sportgerät oder Musikinstrument werden teilweise übernommen

**Digitalisierung**

Unsere Schule verfügt in allen Räumen über eine gute WLAN-Verbindung. In allen Klassen befindet sich ein digitaler Bildschirm und es sind Medienecken eingerichtet. Wir haben Laptops, Chrome-Books und Tablets zur Verfügung, die die Kinder im Unterricht, in Arbeitsgemeinschaften und auch leihweise zu Hause nutzen können. Eine eigenes Videokonferenzprogramm ermöglicht uns im Distanzunterricht mit den Kindern und Eltern zu kommunizieren. Im Unterricht benutzen die Lehrkräfte digitale Lernmaterialen, BiBoxen und Lernapps zur Anschauung und aktiven Nutzung für unsere Schülerinnen und Schüler. An unserer Schule gibt es zusätzlich zum Unterricht die Möglichkeit den Internet-Führerschein zu machen, eine PC-AG zu besuchen und an einer AG zum Programmieren mit dem Lego Education „Spike“ Material teilzunehmen.

**Einschulung**

Die Einschulung findet immer am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Der Einschulungstag beginnt zwischen 8.30 und 9.00 Uhr mit dem Einschulungsgottesdienst meist in der katholischen Kirche.

Ab 10.00 Uhr begrüßt die Schulgemeinschaft unsere Schulanfänger mit einer kleinen Feier auf dem Schulhof oder bei Regen in der Turnhalle. Die Feier wird von allen Schülerinnen und Schülern gestaltet. Anschließend findet die erste Unterrichtsstunde statt. Währenddessen haben die Eltern und andere Gäste Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und näher kennen zu lernen.

**Eltern und Schule als Team**

Tauchen Schwierigkeiten auf, die im Zusammenhang mit der Schule stehen, fragen Sie die Klassenleitung Ihres Kindes jederzeit um Rat. Schließlich ist uns allen an einer glücklichen Schulzeit Ihres Kindes sehr gelegen. Auch können Sie sich jederzeit gerne an die Klassenpflegschaftsvorsitzenden ihrer Klasse wenden.

Kinder sind häufig mit Problemen überfordert und empfinden sie als große Belastung. Um Ihr Kind davor zu schützen, sollten Probleme immer zwischen der Lehrkraft und den Eltern (ohne Beisein des Kindes) geklärt werden.

**Elternarbeit**

Nutzen Sie die Chance, sich aktiv in das Schulleben Ihres Kindes einzubringen und damit an einem wichtigen Teil des Lebens Ihres Kindes Anteil zu haben. Neben der Möglichkeit, sich in den Schulmitwirkungsgremien (s. [Gremien](https://www.bunte-schule.de/component/joodb/28?Itemid=886)) zu engagieren, gibt es eine ganze Reihe von Möglichkeiten, den Schulalltag mitzugestalten.
Helfen können Sie uns unter anderem, bei folgenden Aktivitäten:

* Klassenfeste
* Grillnachmittage
* Wanderungen und Ausflüge (Begleitung)
* Basteln mit der Klasse am Vormittag oder Nachmittag
* Schulfeste
* Projektwochen
* Spiel- und Sportfeste
* Schulhofgestaltung
* Förderverein
* Schülerbücherei
* Laternenumzug

Jede Hilfe ist eine Freude für die Kinder und uns Lehrkräfte. Vorschläge sind uns immer willkommen. Wenden Sie sich mit Ihren Ideen an die Klassenleitung Ihres Kindes oder schreiben Sie uns eine E-Mail (gsho@edu-sprockhoevel.de)

**Elternsprechtage**

Neben individuellen Beratungen und Informationen stehen Ihnen die Lehrkräfte an zwei Elternsprechtagen im Schuljahr zur Verfügung. Diese werden Ihnen auf den Elternabenden bzw. auf unseren halbjährlich erstellten Terminlisten bekannt gegeben. Meist in einem Zeitraum von zwei Wochen im März/April und im Oktober/November finden persönliche Termine statt. Die Lehrkräfte bieten bei Bedarf auch weitere Sprechzeiten an.

**Englisch**

Im Schuljahr 2022/23 wurde der Englischunterricht laut BASS an Grundschulen leider wieder etwas eingeschränkt. Seit dem Schuljahr 2023/24 erhalten die Kinder erst ab Klasse 3 durchgängig drei Wochenstunden Unterricht in der englischen Sprache. Im Englischunterricht wird den Kindern auf spielerische und musikalische Weise der erste Zugang vermittelt. Mit den Activity und Pupils books erhalten die Kinder erste Einblicke in den Schriftspracherwerb und das Lesen der englischen Sprache. Im Englischunterricht können kleine Lernzielkontrollen und Englisch-Tests geschrieben werden, die allerdings nicht benotet werden.

**Entschuldigungen**

Die Eltern müssen die Schule am Tage des Fehlens bis 8 Uhr benachrichtigen, wenn ihr Kind aus Krankheits- oder anderen nicht vorhersehbaren Gründen die Schule nicht besuchen kann. Bitte informieren Sie uns unbedingt so frühzeitig, damit wir wissen, dass Ihr Kind nicht auf dem Schulweg verloren gegangen ist. Es besteht auch die Möglichkeit, der Lehrkraft das Fehlen durch einen Mitschüler/-innen mitteilen zu lassen. Die Betreuung wird dann von uns informiert. Wenn ein Kind wegen einer Krankheit länger als 3 Tage fehlt, müssen die Eltern uns eine schriftliche Entschuldigung mitbringen. Tritt eine Krankheit direkt vor oder nach den Ferien auf (erster bzw. letzter Schultag), so benötigen wir ein ärztliches Attest.

**Erreichbarkeit der Eltern**

In dringenden Fällen (z.B. bei plötzlich auftretendem Unwohlsein oder bei einem Unfall) ist es dringend notwendig, dass wir die Eltern des betroffenen Kindes erreichen können. Daher ist es unumgänglich, dass wir stets eine aktuelle Telefon- oder Handynummer der Eltern haben, auch sonstige Angehörige des Kindes können wir gern benachrichtigen. Bitte informieren Sie uns umgehend, falls sich Telefonnummern bei Ihnen ändern. Notfalllisten mit aktuellen Kontakten der Kinder liegen bei uns im Lehrerzimmer und im Sekretariat für alle Lehrkräfte und Mitarbeiter zur Einsicht bereit.

**Ferien und freie Tage**

Auf der Homepage finden Sie die aktuellen Ferientermine für das laufende Schuljahr. Neben den Ferienzeiten haben die Kinder zusätzlich drei bzw. vier bewegliche Ferientage (s. [Bewegliche Ferientage](https://www.bunte-schule.de/component/joodb/8?Itemid=886)), die von der Schulkonferenz beschlossen wurden.

**Fernseher, Computer, Handy, Smartwatch und Playstation**

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass viele Kinder täglich mehrere Stunden fernsehen. Dadurch geht ihnen die Zeit zum Spielen verloren. Immer mehr Kinder haben auf Grund fehlender Bewegungserfahrung große Probleme in der Grob- und Feinmotorik. Dies wirkt sich auch auf die kognitive Entwicklung der Kinder aus. Diese Tatsache ist sehr bedenklich. Eine feste Vereinbarung der Fernsehzeiten (täglich max. 30 Minuten) kann ewigen Diskussionen vorbeugen.
Übrigens: An unserer Schule ist das Mitbringen von elektronischem Spielzeug verboten. Das Handy bzw. die Smartwatch muss während des Unterrichtsvormittags ausgeschaltet bleiben, im Tornister verbleiben und darf auch nicht in der Pause benutzt werden.

**Feste und Feiern**

Viele Feste und Feiern rhythmisieren das Schuljahr. Die meisten von ihnen finden jährlich statt (wie z.B. das Martinsfest), andere aber auch in größeren regelmäßigen Abständen (wie z.B. die Zirkuswoche oder das Schulfest) oder einfach nur aus einer Idee heraus (wie z.B. das Frühlingsfest).

**Frühstück**

Jeden Morgen findet in der Klasse ein gemeinsames Frühstück statt, allerdings ist es ergänzend zum Frühstück in der Familie gedacht. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind ein ausgewogenes Schulfrühstück mit Brot und / oder Obst und Wasser / Apfelschorle mitbringt. Süßigkeiten stärken die Kinder nicht und nur ein gesundes Frühstück trägt dazu bei, dass sich die Kinder über den gesamten Schulmorgen gut konzentrieren können.

**Fundsachen**

Immer wieder bleiben Unterrichtsmaterialien, Kleidungsstücke, Turnbeutel und viel mehr in der Schule liegen. Alle diese Dinge sammeln wir im Laufe des Schuljahres und legen sie in unsere Fundkiste im Eingangsbereich. Bei den beiden Elternsprechtagen und vor den Ferien legen wir die Sachen zum Abholen im Flur aus. Findet sich kein Eigentümer, dann spenden wir die gut erhaltenen Dinge anschließend bedürftigen Familien, dem Kinderschutzbund oder sozialen Einrichtungen.

**Geburtstag**

Natürlich wird der Geburtstag jedes Kindes in der Klassengemeinschaft gefeiert. Üblicherweise bringen die Kinder eine Kleinigkeit mit, um sie ihren Mitschülern zu spendieren. Häufig handelt es sich dabei um Süßigkeiten. Es wäre jedoch schön, wenn Sie statt Süßigkeiten Obst oder gesunde Sachen mitgeben würden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, der gesamten Klasse ein Geschenk zu machen (z.B. ein Buch für die Leseecke, ein Spiel für die Pause, …)

**Gottesdienste**

In jedem Schuljahr finden ökumenische Gottesdienste in der evangelischen oder katholischen Kirche statt. Die Einschulung, das Erntedankfest, die Weihnachtszeit und das Osterfest werden so feierlich begangen. Außerdem findet zum Ende eines jeden Schuljahres immer ein Abschlussgottesdienst statt, in dem die Kinder aus dem jeweiligen vierten Schuljahr von allen anderen Kindern der Schule verabschiedet werden.

An der Vorbereitung der Gottesdienste sind immer Kinder aus verschiedenen Jahrgängen im Religionsunterricht beteiligt, außerdem die Lehrkräfte und der Pfarrer gemeinsam mit der Gemeindereferentin. Für die Kinder ist es immer eine große Motivation, den Gottesdienst zu gestalten. Besonders das gemeinsame Erleben (singen, beten, spielen, …) mit allen Kindern der Schule ist ein schönes Erlebnis.

Alle Kinder mit anderem Glauben sollten gemeinsam mit ihren Eltern entscheiden, ob sie an unseren Schulgottesdiensten teilnehmen wollen. In der Vergangenheit haben wir uns immer sehr gefreut, wenn alle Kinder der Schule die Gottesdienste gemeinsam vorbereitet und gefeiert haben. Schließlich geht es nicht darum, die Kinder zu einem anderen Glauben zu erziehen, sondern um die Förderung des Schullebens und um das gemeinsame Erleben.

**Gremien**

Eltern wirken in der Schule direkt oder durch ihre Vertreter in den Mitwirkungsorganen mit. Dabei muss sich jede Form der Mitwirkung am wohlverstandenen Interesse der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Zu den wichtigsten Gremien, in denen Eltern mitwirken, zählen die Klassenpflegschaft, die Klassenkonferenz, die Schulpflegschaft und die Schulkonferenz. Diese Mitwirkung beinhaltet das Recht auf Entscheidung oder Beteiligung und das Recht auf Information. Die Tätigkeit in den Gremien ist ehrenamtlich.

**Halbjahreszeugnisse**

Die Kinder der dritten und vierten Schuljahre erhalten meist Ende Januar ein Halbjahreszeugnis. Dies besteht im dritten Schuljahr aus einem Berichtszeugnis, das mit Noten ergänzt ist. Im vierten Schuljahr enthält das Halbjahreszeugnis nur Noten und wird ergänzt mit der begründeten Empfehlung für eine Schulform der weiterführenden Schule. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2 bekommen erst zum Schuljahresende ihr Zeugnis ausgehändigt. Es enthält keine Noten, sondern ist als reines Berichtszeugnis verfasst. Lern- und Förderempfehlungen zum erfolgreichen Weiterlernen werden ab dem ersten Halbjahr des zweiten Schuljahres ausgegeben. Sie sind an ein Elterngespräch gekoppelt (s. [Lern- und Förderempfehlung](https://www.bunte-schule.de/component/joodb/48?Itemid=886)).

Zur Motivation für das weitere Lernen, sowie für die Wertschätzung der Anstrengungsbereitschaft beim Lernen erhalten alle Kinder unserer Schule ein Kinderzeugnis zum Halbjahr und Schuljahresende.

**Halteverbot**

An der Grundschule Hobeuken gibt es nur sehr wenige Parkmöglichkeiten. Bitte befolgen Sie das absolute Halteverbot in der Nähe der Schule und parken Sie bitte nicht in und vor den Einfahrten unserer Nachbarn. Der Lehrerparkplatz ist für das schulische Personal vorgesehen Auch das Halten und Parken auf dem Schulhof ist nicht zulässig!

Besonders bei Regenwetter, wenn viele Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden, ist die Sicherheit der Kinder durch falsch haltende und parkende Autos nicht gewährleistet.

**Hausaufgaben/Lernzeit**

Kinder brauchen einen ruhigen Arbeitsplatz und eine festgelegte Zeit, in der sie ihre Aufgaben erledigen. Die Kinder bearbeiten ihre Hausaufgaben selbständig. Die Eltern sollten sich darauf beschränken, sich für die Arbeiten des Kindes zu interessieren und Fragen zu beantworten. Sie achten darauf, dass ihr Kind die Aufgaben erledigt, ohne zu trödeln. Für die Bearbeitung sollten die Kinder nicht mehr als 30 Minuten (Klasse 1 und 2) bzw. 45 Minuten (Klasse 3 und 4) benötigen. Falls Ihr Kind die vorgegebene Zeit um mehr als 15 Minuten überschreitet, sollte die Bearbeitung der Hausaufgaben abgebrochen werden.

Wenn Kinder ihre Hausaufgaben nicht vollständig bearbeiten konnten, sollten Sie dies am nächsten Tag der Lehrkraft mitteilen, so dass diese darauf eingehen kann.

Die Betreuung bietet für die angemeldeten Kinder auch in diesem zeitlichen Umfang eine Möglichkeit von Hausaufgabenzeiten an.

**Hausmeisterin**

Frau Husein ist die gute Seele unserer Schule. Immer da, wo es gerade brennt, ist sie zur Stelle. Sie kümmert sich täglich um die technischen und räumlichen Belange der Schule kümmern, hält unseren Schulhof sauber und hat immer ein offenes Ohr für die Belange der Kinder. Sie können Frau Husein bei dringenden Fragen oder Anliegen normalerweise während des Schulalltags in ihrem Hausmeisterbüro antreffen.

**Hitzefrei**

In den Sommermonaten ist es durch zu hohe Raumtemperaturen immer mal möglich, dass die Kinder nicht länger als bis um 11.30 Uhr unterrichtet werden können, auch wenn sie laut Stundenplan länger Schule hätten. Hitzefrei, so wie wir es von früher kennen, gibt es bei uns nicht mehr.

Nach 11.30 Uhr werden von uns schattige Plätze auf dem Schulhof oder Räume aufgesucht, wo eventuell Unterricht, ansonsten der Aufenthalt in der Schule noch erträglich ist.

Bei besonderen Wettervorkommnissen wie Hitze, Sturm, Unwetter oder Schneechaos bestimmen die Eltern selbst, ob Sie Ihr Kind zur Schule schicken, Ihrem Kind den Schulweg zumuten können oder ob Sie es eher aus der Schule abholen möchten.

Die sollte vorweg mit den Klassenleitungen kommuniziert werden.

**Hospitation**

Die Hospitation im Unterricht kann zur Beobachtung des eigenen Kindes mit den Klassen- oder Fachlehrern abgesprochen werden. Sie ist sinnvoll als Grundlage eines sich anschließenden Beratungsgesprächs. Alle Beobachtungen während des Unterrichtsbesuchs, die nicht das eigene Kind betreffen, unterliegen einer strengen Schweigepflicht.

**Infektionsschutzgesetz**

|  |
| --- |
| Gemäß §34 Abs. 5 S. 2 IfSG darf ein Kind nicht am Unterricht teilnehmen, wenn es an einer meldepflichtigen und/oder übertragbaren Krankheit, wie z. B. Scharlach, Diphtherie, Mumps, Röteln oder Windpocken erkrankt ist. Übertragbare Krankheiten müssen der Schule unverzüglich gemeldet werden, um einer Weiterverbreitung vorzubeugen. Das Kind kann die Schule erst wieder besuchen, wenn durch einen Arzt schriftlich bescheinigt wird, dass es frei von ansteckenden Krankheiten ist.Bei einem Läuse- oder Nissenbefall gilt: Die Eltern besorgen sich wirksame Arzneimittel und behandeln den Kopf des Kindes sowie die Wäsche und evtl. benutzte Kuschelspielsachen sorgfältig. Wenn das Kind dann wieder zur Schule kommt, bestätigen die Eltern schriftlich in der Entschuldigung, dass das Kind jetzt nissen- und läusefrei ist. Treten bei einem Kind wiederholt Läuse auf, müssen die Eltern vor der Rückkehr in die Schule ein ärztliches Attest einholen.Seit dem 01.03.2020 müssen alle Kinder, die neu in die Schule aufgenommen werden, einen Nachweis über eine Masern-Impfung vorlegen. |
|  |

**Informationsabende**

a) **Infoabend für Eltern 4-jähriger Kinder**

Das Schulrechtsänderungsgesetz von 2003 sieht eine Informationsveranstaltung für die Erziehungsberechtigten vor, deren Kinder das 4. Lebensjahr vollendet haben. Dieser Abend findet im Wechsel an der GS Börgersbruch und der GS Haßlinghausen in Zusammenarbeit mit den umliegenden Kindertageseinrichtungen statt. Das Aufzeigen von vorschulischen Fördermaßnahmen und die ‚Verzahnung’ der Kindertageseinrichtungen mit der Schule sind die vorrangigen Ziele dieses Abends.

b) **Infoabend "Neue Schulanfänger"**

Kurz vor den Sommerferien findet in der Schule ein Informationsnachmittag/-abend für alle Erziehungsberechtigen und die neuen Schulanfänger statt. Für die Eltern werden erste Einblicke in den schulischen und organisatorischen Ablauf von Schule gegeben und wichtige Fragen beantwortet. Außerdem erfahren die Eltern, welche Unterrichtsmaterialien für den Start gebraucht werden. Zum Nachlesen und Vertiefen erhalten die Eltern vor Schulanfang eine Informationsmappe, worin alle wichtigen Informationen festgehalten sind. Für die Schulanfänger gibt es einen Kennenlernnachmittag mit einer Schulrallye und dem Kennenlernen der Patenkinder aus dem dritten Schuljahr.

c) **Information für die weiterführenden Schulen**

Immer im Spätherbst eines Jahres veröffentlicht die Schulleiterin für die Eltern der Viertklässler Informationen über das Lernen in den weiterführenden Schulen auf der Homepage und per E-Mail. Es werden die Möglichkeiten aufgezeigt, welche Abschlüsse an welcher Schule erreicht werden können. Außerdem gibt es Informationen über die örtlichen Schulangebote. Zusätzlich erhalten die Eltern eine Broschüre der Stadt Sprockhövel und eine weitere Entscheidungshilfe des Ministeriums zu allen Fragen des Übergangs von der Grundschule zur Sekundarstufe. Die Grundschule informiert über die „Tage der offenen Türen“ und gibt den Eltern dazu eine Termin- und Adressliste.

**JeKits**

**Jedem Kind ein Instrument!** - Erfahren Sie mehr über die kulturelle Bildungsinitiative in Sprockhövel und auch in unserer Schule, die Kindern das Angebot eröffnet, die Welt der Musik zu entdecken. Kinder im ersten Schuljahr lernen verschiedene Musikinstrumente kennen, ab der 2. Klasse können Kinder Instrumentalunterricht an unserer Schule erhalten. Kinder des dritten und vierten Schuljahres können bei uns noch zusätzlich am Orchester teilnehmen. Zum Schuljahresabschluss erhalten die Kinder die Möglichkeit ihr können beim JeKits-Abschlusskonzert vorzustellen.

**Karneval**

Natürlich wird auch in unserer Schule in allen Klassen Karneval gefeiert. Die Kinder und Lehrkräfte kommen verkleidet und geschminkt zur Schule und mit viel Musik und Spielen verbringen wir einen vergnüglichen Unterrichtsvormittag. Nur Waffen (z.B. Knallpistolen) und Konfetti dürfen nicht mitgebracht werden.

**Kennenlernnachmittag**

Traditionell findet Anfang Juni der Kennenlernnachmittag in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr für unsere Schulanfänger statt. Die Kinder der Klasse 3 werden die Paten der Schulanfänger und sind für die Gestaltung des Nachmittags verantwortlich und bereiten für ihre Patenkinder eine Schulrallye und verschiedene Spiel vor. Die Eltern der Klasse 3 laden zu Kaffee und Kuchen ein, damit sich die Eltern der neuen Erstklässler ein wenig kennenlernen können.

Die Schulleitung und weitere Kolleginnen und Kollegen der Schule sind ebenfalls anwesend und wirken bei der Gestaltung des Nachmittags mit.

**Kindergarten**

Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Kindertagesstätten ist in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet worden. Die neuen Schulanfänger haben im Mai die Gelegenheit, uns mit ihrer Kindergartengruppe zu besuchen und am Unterricht und dem gemeinsamen Pausenfrühstück in unseren ersten oder zweiten Klassen teilzunehmen. Bereits vorher haben die Kindergartenkinder Kontakt zu unserer Schule, einmal im Jahr findet ein Vorleseprojekt durch unsere Drittklässler im Kindergarten statt. Und jedes Jahr ab März kommen die Vorschulkinder der AWO Kita Blumenhaus regelmäßig eine Woche lang in die Schule, um die Abläufe in und um die Schule schon ein wenig kennenzulernen.

Kooperationsverträge haben wir mit der AWO Kita Blumenhaus und der Naturkita Schee.

**Klassenfahrt**

In der Regel fährt jede Klasse am Anfang des vierten Schuljahres gemeinsam mit der Klassenleitung eine Klassenfahrt durch. Die jeweilige Klassenpflegschaft entscheidet über das Ziel der Fahrt, über die Dauer (zwischen 3-5 Tagen) und die Höhe der Kosten (max. 250,- EUR). Alle Eltern haben die Möglichkeit, bereits ab dem 1. Schuljahr auf einem besonderen Klassenfahrtskonto der Schule für die Klassenfahrt anzusparen.

**Klassenpflegschaft**

Die Schule ist ein Ort partnerschaftlicher Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten. Wenn es um Dinge geht, die eine einzelne Klasse betreffen, wird dies im Rahmen der Klassenpflegschaft verwirklicht. Mitglieder der Klassenpflegschaft sind die Erziehungsberechtigten der Schüler dieser Klasse und die Klassenleitung. Klassenpflegschaftsabende finden in der Regel zweimal im Schuljahr statt, bei Bedarf auch öfter. Die Pflegschaft ist an der Bildungs- und Erziehungsarbeit in dieser Klasse beteiligt. Die Beteiligung umfasst Beratungen z. B. über Schulveranstaltungen außerhalb der Schule, über Klassenfeste und die Klassenfahrt.

Zu Beginn des Schuljahres werden in der Klassenpflegschaft die Unterrichtsinhalte, die nach den Richtlinien und Lehrplänen in Betracht kommen, bekannt gegeben. An diesem Abend wählen auch die Eltern aus dem Kreis der Erziehungsberechtigten einen Vorsitzenden und den Stellvertreter für die Klassenpflegschaft. Dieses Amt wird in der Regel für mindestens ein Jahr ausgeübt. Die Vorsitzenden aller Klassenpflegschaften bilden die Schulpflegschaft (s. auch Gremien).

**Krankheit – siehe Entschuldigungen**

**Läuse- siehe Infektionsschutzgesetz**

**Lehrkräfte (Kollegium)**

Im Schuljahr 2023/24 sind an der Grundschule Hobeuken acht Lehrerinnen und Lehrer einschließlich der Schulleiterin (s. [Schulleitung](https://www.bunte-schule.de/component/joodb/65?Itemid=886)) und eine sozialpädagogische Fachkraft beschäftigt, die alle wahlweise in Teil- oder Vollzeit arbeiten. Nicht alle Lehrkräfte sind in einer Klassenleitung, einige Lehrkräfte unterrichten nur bestimmte Fächer.

Des Weiteren gehören eine Lehramtsanwärterin, zwei Integrationskräfte und eine Sonderpädagogin, die das „Gemeinsame Lernen“ (GL) an unserer Schule unterstützt, zu unserem Team.

Oft unterstützt die Grundschule auch Praxissemesterstudentinnen und Praxissemesterstudenten bei ihrer Ausbildung in den Lehrerberuf.

Zusätzlich wird unser Team durch eine Schulsekretärin und unsere gute Fee, die Hausmeisterin unterstützt und verstärkt.

**Lern- und Förderempfehlungen**

Lern- und Förderempfehlungen helfen Schülerinnen und Schülern dabei, Lernrückstände durch individuelle Hilfestellung aufzuarbeiten. Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren hierbei die Lernausgangslage im einzelnen Fall und schreiben dann eine auf den Lerntypen abgestimmte Empfehlung mit dem Ziel, dadurch Defizite aufzuarbeiten und Stärken auszubauen.

Eine erfolgreiche Förderung setzt eine Bewusstseinsbildung bei allen Beteiligten, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Lehrkräften, voraus. Nur wenn alle zusammenarbeiten, besteht die Grundlage für erfolgreiches Arbeiten.

**Mithilfe im Unterricht**

Wir unterscheiden zwei Arten der Mithilfe: Die punktuelle Mithilfe durch Eltern z.B. beim Basteltag oder beim Unterrichtsgang und die regelmäßige Unterstützung der Lehrkraft und aller Kinder im Unterrichtsvormittag, z.B. als Lesehelfer, Schwimmbegleitung, Büchereibetreuung usw. Dieser Einsatz erfolgt grundsätzlich mit Genehmigung der Schulleiterin und nach Vorgaben der Lehrkraft und wird in der Klassenpflegschaft beraten. Bei solcher Mitarbeit unterliegen alle Beobachtungen im Unterricht einer strengen Schweigepflicht – auch gegenüber allen anderen Eltern der eigenen Klasse.

**Mitwirkung**

Die Mitwirkung der Eltern unterstützt die Bildungs- und Erziehungsarbeit unserer Schule. Sie ist dann besonders wirkungsvoll, wenn alle Beteiligten partnerschaftlich und offen zusammenarbeiten. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für den Schulerfolg unserer Kinder wichtig, daher sind ein Informationsaustausch, konstruktive Diskussionen und der Wille, Probleme einvernehmlich zu lösen unerlässlich. (s. auch [Gremien](https://www.bunte-schule.de/component/joodb/28?Itemid=886))

**Mut tut gut**

|  |
| --- |
| ***„Mut tut gut“*** ist ein universelles Präventionsprogramm zur Gewaltprävention und Stärkung sozialer Lebenskompetenzen von Kindern im Vor- und Grundschulalter (5 bis 10 Jahre). Durch Stärkung des Selbstwertgefühls und die Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien soll verhindert werden, dass Kinder Opfer oder Täter von Gewalttaten werden.Das Projekt fördert die Wahrnehmung von / den Umgang mit Gefühlen und vermittelt Werte- und Normbewusstsein. Damit werden Handlungskompetenzen zur Konfliktbewältigung und das Selbstwertgefühl gestärkt.Das Projekt findet regelmäßig bei uns in der Jahrgangsstufe 2 und 4 statt. |
|   |
|  |
|  |  |

**Noten**

Die Zeugnisse der Klasse 1 und 2 enthalten keine Noten, es sind reine Berichtszeugnisse. Darin werden die Leistungen in den Lernbereichen und Fächern sowie das Arbeits- und Sozialverhalten des Kindes beschrieben. Das Zeugnis wird am Ende des Schuljahres ausgegeben. Ab dem dritten Schuljahr erhalten die Schüler auch ein Halbjahreszeugnis, dieses enthält neben den Noten für die Fächer ergänzende Texte. Das Arbeits- und Sozialverhalten wird dabei auch beschrieben. Dem Halbjahreszeugniszeugnis in Ziffernform des vierten Schuljahres ist eine begründete Schulformempfehlung für die weiterführende Schule angefügt. Das Zeugnis zum Ende der Grundschulzeit enthält nur noch Ziffernnoten für die Schulfächer.

Alle Kinder erhalten zum Halbjahr und zum Ende eines Schuljahres Kinderzeugnisse.

**Pausen – siehe Unterrichts- und Pausenzeiten**

**Projekte**

Im Laufe der vier Grundschuljahre ist es unser Ziel, dass jedes Kind an verschiedenen Projekten teilnehmen und diese erleben kann. Unser letztes großes Projekt war das Zirkusprojekt im Februar 2023. An unserer Schule wurde das große Zelt vom Zirkus „ZappZarap“ auf dem Bolzplatz aufgebaut. Die Schülerinnen und Schüler probten und übten täglich gemeinsam mit den Lehrkräften und verwandelten sich so in Feuerspucker, Clowns, Jongleure, Artisten und mehr. Am Ende konnten sie dann ihre Künste in einer großen Zirkus-Show vorstellen und bekamen riesigen Applaus von Eltern, Großeltern und vielen, vielen Gästen. Ein unvergessliches Erlebnis!

In diesem Schuljahr wird uns im April der „Trommelzauber“ besuchen. Wir sind schon sehr gespannt.

Regelmäßig und mindestens einmal im Jahr wird ein großes, standortübergreifendes Projekt durchgeführt. Diese können sein:

* Zirkusprojekt
* Schulfest
* Trommelzauber
* Naturwissenschaftlich-technisches Projekt
* Zauberwoche
* …..

**Radfahrausbildung**

Die Verkehrserziehung ist ein wichtiger Bestandteil des Sachunterrichtes. Die Schulkinder sind sowohl als Fußgänger als auch als Fahrradfahrer Teilnehmer des Straßenverkehrs und müssen sich dort zurechtfinden. Dabei werden wir Lehrerkräfte von besonders geschulten Beamten der Polizei unterstützt. Nach bestandener Radfahrprüfung im vierten Schuljahr erhalten die Kinder einen Radfahrausweis. Weiterhin erhalten die Kinder eine Plakette, wenn ihr Fahrrad verkehrssicher ist.

**Religionsunterricht**

An unserer Schule wird der Religionsunterricht in den vier Klassenstufen angeboten. Sowohl katholische als auch evangelische Religionslehrer erteilen diesen Unterricht.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht kann ein Kind zum Halbjahr oder zum Schuljahresende nur mit schriftlicher Erklärung der Eltern abgemeldet werden.

**Schnupperunterricht (siehe Kindergarten)**

**Schulanfänger – siehe Anmeldung der Schulanfänger**

**Schulbus**

Um den Schulbus nutzen zu können, muss die Stadt die Anspruchsberechtigung prüfen. Dazu muss ein Antrag ausgefüllt und bei Frau Petig-Büskens bei der Stadt Sprockhövel beantragt werden. Das Antragsformular finden Sie zum Download auf der Internetseite der Stadt Sprockhövel.

Die Genehmigung ist nicht die Aufgabe der Schule und des Busunternehmens Jetzkus.

**Schulbücherei**

Durch die finanzielle Unterstützung des [Fördervereins](https://www.foerderverein-bunte-schule.de/) und die tatkräftige Hilfe von Eltern konnten wir eine umfangreiche Schülerbücherei einrichten, die jede Klasse zu regelmäßigen Zeiten besuchen kann und in der die Schülerinnen und Schüler kostenlos Bücher ausleihen können. Von Bilderbüchern über Sachbücher bis hin zu Kinderbüchern für unterschiedliche Altersstufen kann man hier alles finden, was Leserherzen höherschlagen lässt.

Die Bücherei wird von einer Lehrerin und engagierten Eltern ehrenamtlich betreut, sie führen auch die Ausleihen durch.

Zusätzlich nutzen die Lehrerkräfte die Bücherei für Leseprojekte mit Teilen der Klasse oder mit der gesamten Klasse und auch zur Literaturbeschaffung bei bestimmten Themen des Unterrichts. Durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins, Bücherspenden und Aktionen wie dem Bücherflohmarkt ist es gelungen, den Bücherbestand so aufzustocken, dass die Schülerinnen und Schüler stets eine attraktive Auswahl an aktuellen Büchern vorfinden.

**Schuleingangsphase**

Nach den Vorgaben des Schulgesetzes werden die Klassen 1 und 2 als Schuleingangsphase geführt, der Übergang vom ersten zum zweiten Schulbesuchsjahr erfolgt ohne Versetzung. Die Schuleingangsphase dauert in der Regel zwei Jahre, sie kann aber auch von schnell lernenden Kindern in einem Jahr oder von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen in drei Jahren durchlaufen werden.

**Schülerunfallversicherung**

Alle Kinder sind während des Unterrichts und schulischer Veranstaltungen sowie auf den Wegen von und zu diesem/n im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die [Unfallkasse NRW](http://www.unfallkasse-nrw.de/) versichert. Diese Unfallversicherung bezieht sich nur auf Personenschäden, nicht auf Sachschäden.

**Schulfest**

Jedes Kind nimmt während seiner Grundschulzeit mindestens an einem unserer Schulfeste aktiv teil, denn regelmäßig alle vier Jahre gehört es zu unseren Höhepunkten ([s. Projekte](https://www.bunte-schule.de/start/eltern-abc/53-projekte)).

**Schulgebäude / Lage**

Informationen zur Lage der Standorte der Grundschue Hobeuken (angrenzende Stadtteile, Anfahrtsrouten etc.) finden Sie in einem Routenplaner.

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |

**Schulkonferenz**

Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungsgremium unserer Schule. Dort arbeiten drei Elternvertreter sowie drei Lehrkräfte zusammen. Alle Entscheidungen, die für die Schule wichtig sind, werden in diesem Gremium getroffen. Den Vorsitz hat die Schulleiterin, die als neutrale Person zwischen den Gruppen ausgleichen und vermitteln sollte.
Die Aufgaben und Entscheidungsmöglichkeiten einer Schulkonferenz sind beispielsweise:

* das Schulprogramm
* die Einführung von Lernmitteln
* der Erlass einer Schulordnung
* die Festlegung der beweglichen Ferientage.

**Schulleitung**

Frau Otter, unsere Schulleiterin, ist seit 2021 an unserer Schule tätig, sie bearbeitet Aufgaben der Schulentwicklung, der Personalentwicklung und der Organisationsentwicklung und kooperiert mit der Schulaufsicht, dem Schulträger und den außerschulischen Partnern. Unterstützt wird Frau Otter von Frau Zeh, die als Konrektorin die Grundschule Hobeuken vertritt.
Über das Sekretariat und nach Voranmeldung ist die Schulleitung bei großen und kleinen Anliegen zu sprechen. Per E-Mail ist die Schulleitung zu erreichen unter:

otter@edu-sprockhoevel.de und zeh@edu-sprockhoevel.de

**Schulpflegschaft**

Alle gewählten Vorsitzenden der Klassenpflegschaften bilden die [Schulpflegschaft](https://www.bunte-schule.de/schule/schulpflegschaft). An den Sitzungen der Schulpflegschaft nehmen auch die stellvertretenden Klassenpflegschaftsvorsitzenden und die Schulleiterin teil. Die Schulpflegschaft wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitz mit Stellvertretung und die Elternvertreter für die Schulkonferenz.
Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen aller Eltern unserer Schule und erhält Informationen durch die Schulleiterin. Nach Möglichkeit sollten Entscheidungen, die in der Schulkonferenz zu treffen sind, vorher in der Schulpflegschaft beraten werden. (s. auch [Gremien](https://www.bunte-schule.de/component/joodb/28?Itemid=886))

**Schulweg**

Viele Eltern sind wegen des Schulwegs besorgt, zum einen, weil gerade jüngere Kinder sich der Gefahren im Straßenverkehr kaum bewusst sind und zu plötzlichen Reaktionen neigen und zum anderen, weil es leider immer wieder Verkehrsteilnehmer gibt, die sich nicht an die Regeln halten.

**Eine „Orientierungshilfe zur Schulwegsicherung“ finden Sie auf unserer Homepage als Download unter Informationen.**

Damit Sie und Ihr Kind sich sicherer fühlen, finden Sie hier einige Tipps:

1. Wählen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg aus, der die wenigsten Gefahrenquellen aufweist, auch wenn dieser Weg nicht der kürzeste ist.
2. Der Schulweg sollte schon einige Wochen vor Schulbeginn mit dem Kind ausgewählt und eingeübt werden. Dabei werden die wichtigsten Verkehrszeichen und -regeln eingeprägt, auf besondere Gefahrenquellen aufmerksam gemacht, ebenso auf vorhandene Sicherheitseinrichtungen (Zebrastreifen, Ampelanlagen).
3. Besonders wirkungsvoll ist dabei ein Rollentausch, bei dem das Kind die Mutter oder den Vater zur Schule führt.
4. Das Kind muss genügend Zeit für seinen Schulweg haben. Eile führt zu Unachtsamkeit.
5. Auffällige Kleidung (gelbe Mützen, Umhänge, Kopftücher, Stiefel, Schilder an den Schulranzen...) erhöht die Sicherheit der Kinder auf der Straße.
6. Grundsätzlich gilt aber: der Schulweg ist Sache der Eltern!

**Schulzahnarzt**

Die Schulzahnpflege dient der Vorbeugung und Bekämpfung von Erkrankungen im Zahn- und Kieferbereich sowie der Pflege und Gesundhaltung der Zähne.

Im Rahmen der Schulzahnpflege werden alle Kinder der zweiten und vierten Klassen einmal jährlich während des Unterrichtsvormittags von der Schulzahnärztin untersucht. Ist ein Kind behandlungsbedürftig, erhalten die Eltern eine schriftliche Mitteilung mit der Empfehlung, einen Zahnarzt ihrer Wahl aufzusuchen.

Unsere Schule arbeitet darüber hinaus eng mit dem Gesundheitsamt zusammen. Neben der Thematisierung der Zahngesundheit im Fach Sachunterricht besucht nach Möglichkeit auch unsere Expertin Frau Kussmann einmal im Schuljahr jede Klasse und übt z.B. das richtige Zähneputzen mit den Kindern.

**Schwimmunterricht – siehe Sportunterricht**

**Sekretariat**

Unsere Sekretärin Frau Claudia Schulte ist für sämtliche Verwaltungs- und Sekretariatsbelange zuständig. Das Sekretariat dort ist immer dienstags und donnerstags in der Zeit von 7.45 bis 11.45 Uhr besetzt.

**Sexualerziehung**

Sexualerziehung ist gemäß unserem Lehrplan ein integrativer Bestandteil des Sachunterrichts und findet vor allem im Jahrgang 4 statt. Ziel ist es, die Kinder altersgemäß mit den verschiedenen Aspekten der Sexualität vertraut zu machen. Hierzu gehört auch das Theaterprojekt "Mein Körper gehört mir", das in zweijährigem Turnus für die Klassen 3 und 4 an unserer Schule stattfindet. (s. [Projekte](https://www.bunte-schule.de/component/joodb/53?Itemid=886))

**Sportunterricht**

Die Stundentafel sieht vor, dass in allen Jahrgangsstufen drei Unterrichtsstunden pro Woche Sport / Schwimmen erteilt werden. Alle Kinder werden für die Doppelstunde Sport mit dem Bus zur Dreifach-Sporthalle oder zum Sportplatz nach Haßlinghausen gefahren. Die Einzelstunde/Bewegungsstunde findet in unserer hauseigenen kleinen Sporthalle, auf dem Schulhof oder dem Bolzplatz statt.

Der Schwimmunterricht findet zweistündig in den Jahrgängen 2, 3 und 4 findet im Lehrschwimmbecken Haßlinghausen statt. Auch dorthin müssen wir mit dem Bus fahren.

**Streitschlichtung**

An unserer Schule gelten – wie überall – feste Regeln für das Miteinander. Damit möchten wir erreichen, dass sich alle sicher und wohl bei uns fühlen und in einem gesunden Klima lernen und lachen können. Trotzdem kommt es vor, dass Kinder ihre Konflikte nicht allein und friedlich lösen können und Hilfe brauchen. Passiert solch ein Zwischenfall während einer Hofpause, dann gibt es besonders geschulte ‚Pausenengel‘ aus dem vierten Schuljahr, die schlichtend eingreifen oder Unterstützung holen. Außerdem haben wir an unserer Schule qualifizierte Kolleginnen und Kollegen, die in Anlehnung an das Ausbildungsprogramm von Götzinger und Kirsch mit Konfliktparteien nach einem gleichbleibenden Ablauf nach Lösungen suchen. Haben sich die betroffenen Kinder in einem Streitschlichtungsgespräch geeinigt, wird für die Zukunft ein Friedensvertrag geschlossen.

**Tag der offenen Tür**

Einmal im Jahr, kurz nach den Sommerferien und bevor die Anmeldungen zu den Grundschulen beginnen, führen wir einen Tag der ‚Offenen Tür‘ durch. Das ist grundsätzlich ein Samstag, damit möglichst viele Besucher die Möglichkeit haben, uns und unsere Schule kennen zu lernen. In den Klassen gibt es die Möglichkeit, am Unterricht teilzunehmen oder auch mitzumachen, die Räume der Betreuung sind geöffnet und Eltern und Lehrkräfte sowie die Schulleiterin stehen für Fragen und Hinweise zur Verfügung.

**Telefonkette**

Gelegentlich kann es notwendig sein, dass alle Eltern einer Klasse über ein wichtiges Ereignis schnellstmöglich informiert werden. Damit aber nicht alle Eltern einzeln angerufen werden müssen, gibt es in jeder Klasse eine Telefonkette. Darin ist geregelt, dass die Schule zwei bis drei Eltern anruft und diese dann immer ein weiteres Elternpaar benachrichtigen. Bitte stellen Sie uns immer aktuelle Telefonnummern zur Verfügung!

**Theaterbesuch**

|  |
| --- |
| Damit die kulturelle Bildung an unserer Schule nicht zu kurz kommt, fahren wir einmal im Jahr, meistens im Dezember, mit allen Schülerinnen und Schülern ins Schauspielhaus Bochum oder Hagen. Dort erleben die Kinder dann ein echtes Theaterstück und sie alle gehen begeistert und voller neuer Eindrücke wieder nach Hause. |
|  |

**Übergang GS-weiterführende Schule**

Für die Eltern der Viertklässler bieten wir im Oktober / November Informationsmaterialien rund um den Schulwechsel an, um einen ersten Überblick über das Lernen in den weiterführenden Schulen und über das örtliche Angebot zu geben. Im Unterricht besprechen wir mit den Schülerinnen und Schüler die Notwendigkeit des Wechsels in die fünfte Klasse und erläutern die verschiedenen Schulformen. Mit den Eltern wird in einem oder mehreren Elterngesprächen ausführlich über den Lern- und Entwicklungsstandes des eigenen Kindes beraten. Gemeinsam mit den Eltern suchen wir dann nach der richtigen Schulform und empfehlen sie dann im Anhang auf dem Halbjahreszeugnis (s. auch [Halbjahreszeugnis](https://www.bunte-schule.de/component/joodb/29?Itemid=886)).

**Übergang KITA – Grundschule**

Dieser Schritt ist wichtig und aufregend für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger und deren Familien. Damit er gut gelingt, arbeiten wir eng mit den KiTas in unserer Umgebung zusammen und haben verschiedene Maßnahmen für das letzte Kindergartenjahr miteinander vereinbart. Einige Beispiele sind ein Vorleseprojekt und die Maxigruppe im März für die KiTa-Kinder. Zusätzlich helfen uns die verschiedenen Stationen des Anmeldeverfahrens (s. auch [Anmeldung der Schulanfänger](https://www.bunte-schule.de/component/joodb/3?Itemid=886)) dabei, einen guten Einblick in den individuellen Entwicklungsstand eines jeden Kindes zu bekommen. Durch die Besuche in unserer Schule sind den Schulanfängerinnen und Schulanfängern zur Einschulung bereits das Schulgebäude und einige Lehrkräfte vertraut. Hauptverantwortliche für den Übergang KITA-Grundschule ist unsere sozialpädagogische Fachkraft Frau Sarah Kaatz.

**Unterrichts- und Pausenzeiten**

Gemeinsam mit dem Kollegium und den Eltern sind folgende Zeiten festgelegt worden:

**1. Stunde**: 8.00 bis 8.45 Uhr

**2. Stunde**: 8.45 bis 9.30 Uhr

*9.30 bis 9.40 Uhr Frühstückspausen in den Klassen 1 - 4*

*9.40 bis 10.00 Uhr Hofpause Klassen 1 - 4*

**3. Stunde**: 10.00 bis 10.45 Uhr
**4. Stunde**: 10.45 bis 11.30 Uhr

*Hofpause von 11.30 bis 11.45 Uhr*

**5. Stunde**: 11.45 bis 12.35 Uhr

**6. Stunde**: 12.40 bis 13.25 Uhr

**Verabschiedung der 4. Klässler**

Traditionell werden die Kinder des vierten Schuljahres am letzten Tag des Schuljahres verabschiedet. Die Schulgemeinde trifft sich dazu um 10.00 Uhr auf dem Schulhof. Die Kinder der Schule haben für die Verabschiedung ein buntes Programm vorbereitet.

**Wertsachen**

Kinder im Grundschulalter sind oftmals noch nicht in der Lage, Verantwortung für wertvolle Gegenstände (z.B. Uhren, Schmuck, teure Spielsachen usw.) zu übernehmen. Sie verlieren häufig etwas und sind dann unglücklich. Da wir in der Schule solche Gegenstände auch nicht beaufsichtigen oder einschließen können, bitten wir darum, dass die Kinder nur Alltagsgegenstände mit sich führen.

Handys und Smartwatches sind laut Schulkonferenzbeschluss während des Schulvormittages verboten und müssen ausgeschaltet im Tornister bleiben.